

PRESSEMITTEILUNG

Großer Report: Frauen im Schwangerschaftskonflikt – Ursachen, Motive und Perspektiven

Zwei Drittel der schwangeren Frauen denken nur dem Partner zuliebe an Abtreibung

Bozen, 16.12.2024 – **Zwei Drittel (66 Prozent)** der ungeplant schwangeren Frauen, deren Partner die Schwangerschaft ablehnt, **würden das Kind lieber bekommen, können es sich aber nicht gegen seinen Willen vorstellen**. Dies ergab eine tiefgehende Datenanalyse der europaweit größten nicht-staatlichen Beratungsorganisation für ungeplant schwangere Frauen, Profemina International. Die Zahl stammt aus dem Ergebnis von über 5.000 absolvierten Online-Tests mit dem Titel „**Er will das Kind nicht**“. Nur 9 Prozent dieser Frauen sind auch selbst zu einem Schwangerschaftsabbruch entschlossen, 25 Prozent möchten das Kind unabhängig von der Meinung des Kindesvaters bekommen.

Selbst ein Drittel (34 Prozent) der ungeplant schwangeren Frauen, die ihren Abbruch geheim halten oder wie eine Fehlgeburt aussehen lassen wollen, wünschen sich eigentlich **eine Alternative zur Abtreibung**. Dies zeigen die rund 3.900 absolvierten Online-Tests mit dem Titel „**Kann ich eine Abtreibung selbst herbeiführen?**“ Aufgrund von Einsamkeit, Verurteilung oder unterlassener Hilfeleistung ziehen es diese Frauen trotzdem in Erwägung, die Schwangerschaft abubrechen.

Insgesamt dokumentierte **Profemina International** im Jahr 2023 **fast 170.000 deutschsprachige digitale Beratungen** von Frauen im Schwangerschaftskonflikt oder während einer Schwangerschaftsbefürchtung. 5.370 Frauen nahmen daraufhin weiterführende persönliche Beratung per E-Mail, Telefon oder WhatsApp durch eine professionell qualifizierte Beraterin in Anspruch. Die lösungsorientierte Profemina-Beratung basiert auf verschiedenen psychotherapeutischen Ansätzen, die an den **Stärken und Ressourcen der Frauen ansetzen**, um Wege aus der Krise zu finden. Sie wird von den Beraterinnen mit medizinischem, psychologischem sowie

sozialpädagogischem Hintergrund in Zusammenarbeit mit Digitalisierungs-Experten fortlaufend weiterentwickelt.

Im soeben erschienenen umfangreichen Schwangerschaftskonfliktreport 2024 wertet Profemina die Daten der deutschsprachigen Beratungsfälle aus dem vergangenen Jahr aus. Aufgrund der großen Anzahl beratener schwangerer Frauen lassen sich viele aussagekräftige Erkenntnisse gewinnen. Ein paar Fakten im Überblick:

- **169.802 digitale deutschsprachige Beratungen**
- Durchschnittsalter **27 Jahre**
- **80 Prozent** der beratenen Frauen sind **ledig**
- Durchschnittliche Schwangerschaftswoche zu Beginn der Beratung: **6.**
- Hauptauslöser für Abtreibungsgedanken: **Biographische Gründe, Überlastung, Partnerschaftsprobleme**
- **64 Prozent** der beratenen Frauen **entscheiden sich für ihr Baby**

Der Gründer und Geschäftsführer von Profemina International, Kristijan Aufiero, betont:

*„Mit mehr als 550.000 absolvierten digitalen Sofortberatungen verfügt Profemina International mit hoher Wahrscheinlichkeit über mehr fundierte Informationen, mehr empirische Daten und tiefere Einblicke in die reale Situation, die wirklichen Anliegen und **die echten Bedürfnisse von Frauen, Paaren und Familien im Schwangerschaftskonflikt** als jede andere Frauenhilfsorganisation der Welt.“*

Der Schwangerschaftskonfliktreport 2024 beleuchtet in einem eigenen Kapitel auch die Rolle und den Einfluss des Partners auf den Entscheidungsprozess der Frau. „In diesen Analysen wird sichtbar, **wie stark die – oft ablehnende – Haltung des Mannes zur Schwangerschaft die Entscheidung einer Frau beeinflusst**“, erklärt Beraterin Maria Nagele, die den Bericht federführend zusammengestellt hat. „In einer solchen Situation ihre Freiheit und **Selbstbestimmung wahrzunehmen**, ist für eine Frau **alles andere als einfach.**“

Umfassend werden in dem Report insbesondere die Angaben der digital beratenen Frauen zu den äußeren Umständen und Gründen ihres Schwangerschaftskonflikts sowie ihrer emotionalen Verfassung und Entscheidungstendenz analysiert. Dazu zählen:

- Was antworten Frauen, die eine **Schwangerschaft befürchten**, auf die Frage: „Angenommen, Du bist schwanger: Wie wäre das für Dich?“
- **Wie fühlen sich Frauen** mit der Schwangerschaft, wenn sie große Sorgen haben oder die Schwangerschaft ungeplant eintritt?
- Warum denken Frauen über eine Abtreibung nach? **Was spricht für und was gegen das Kind?**
- Wie geht es den Frauen **rückblickend** mit ihrer Entscheidung?

Den Schwangerschaftskonfliktreport 2024 finden Sie in voller Länge unter nachfolgendem Link:

<https://www.profemina.org/de-de/ueber-uns/schwangerschaftskonfliktbericht>

Hier finden Sie mehr Informationen über Profemina International:

<https://www.profemina.org/de-de/ueber-uns/presse>

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an info@profemina.org